

Tagesordnung III Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 04.12.2003

Vorlage Nr. 03-A-02-0034

Bessere Beteiligung von Jugendlichen in der Kommunalpolitik

- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 05.09.2003 mit Ergänzung der SPD-Stadtverordnetenfraktion -

Beschluss Nr. 0408

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interesse berühren, stärker zu beteiligen.
2. Die Ortsbeiräte werden gebeten, ein Mitglied als „Stadtteiljugendbeauftragten“ zu benennen. Dieser sollte als Ansprechpartner agieren und bei allen kinder- und jugendrelevanten Themen die entsprechenden Zielgruppen ansprechen und deren Position aufnehmen.
Auf der Ebene der Stadtverordnetenversammlung fungiert die Stadtverordnetenvorsteherin oder ein von ihr benanntes Präsidiumsmitglied als Ansprechpartner. Die Stellungnahmen und Anträge von jungen Menschen werden an die Fraktionen und Fraktionsstatusinhaber weitergeleitet.
3. Die Stadt Wiesbaden richtet einmal im Jahr einen „Tag der Jugend“ im Rathaus aus. Dabei stehen der Magistrat und Vertreter der Fraktionen für Gespräche zur Verfügung. Der Magistrat gibt einen Bericht zur Lage der Jugendlichen. Den Kindern und Jugendlichen steht ausreichend Zeit zur Verfügung, eigene Vorstellungen darzustellen.
Für den „Tag der Jugend“ werden in den nächsten Haushalt Mittel für Öffentlichkeitsarbeit eingestellt.
4. Das Rederecht von Kindern- und Jugendlichen in den Ausschüssen ist durch die Vorsitzenden großzügig zu handhaben. Dies gilt besonders für Sachpunkte auf der Tagesordnung. Über ein Rederecht in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung entscheidet der Ältestenausschuss im Einzelfall.
5. Die vorstehende Regelung ist probeweise für ein Jahr einzuführen. Nach 6 Monaten ist ein Gespräch zwischen Fraktionen/Fraktionsstatusinhaber und Vertretern/innen der AG Partizipation vorzusehen.
6. Mit besonderer Öffentlichkeitsarbeit ist auf das Projekt hinzuweisen.

(Ältestenausschuss 27.11.2003 BP 0074)

1. Den Fraktionen und Fraktionsstatusinhabern
mit der Bitte weitere Veranlassung zu 3. Wiesbaden, . 12.2003
im Auftrag
2. Den Damen und Herren Vorsitzenden der
Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung
mit der Bitte um Kenntnisnahme zu Punkt 4.
3. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

**Dieser Beschluss ist in das Beschluss-
management aufgenommen.**

Bohlmann

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .12.2003
im Auftrag

1. Dezernat I/10 zu Punkt 2.
Dezernat I/16 zu Punkt 3.
Dezernat I/P i.V.m. Dezernat I/16 zu Punkt 6.
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat I/P
Dezernat I/16
Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse